

Herzlich Willkommen zur 16. Sitzung des Klimabeirates

17:00–20:00 Uhr
– öffentliche Sitzung –



Wirtschaftsverkehr in Dortmund

Tagesordnungspunkt 2.1



Warenverkehrsverlagerung: Der Dortmunder Hafen als Zentrum für Güterverkehrsverlagerung



Warenverkehrs-
verlagerung: Der
Dortmunder Hafen als
Zentrum für
Güterverkehrs-
verlagerung

Klimabeirat

26.02.2026

Dortmund Hafen 21







Zum Unternehmen

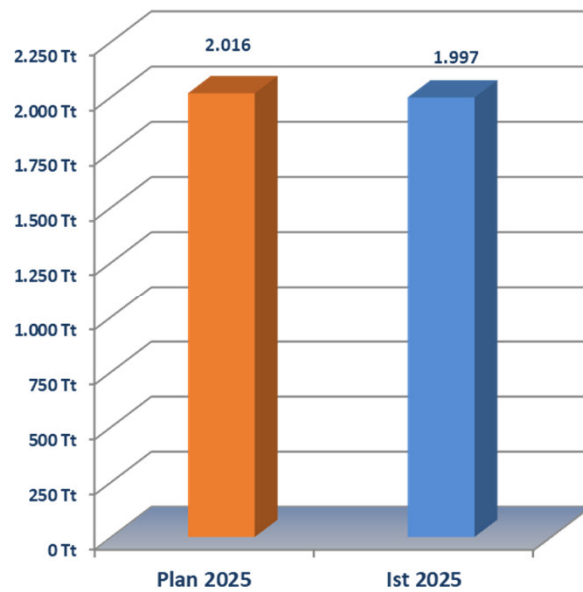
- Erster Spatenstich 1895, Einweihung Dortmund-Ems-Kanal 1899
- 98,33 Prozent DSW21 / 1,67 Prozent Stadt Dortmund
- 170 ha Gesamtfläche, 10 Hafenbecken, rd. 35 ha Wasserfläche, 11 km Uferlänge
- Inbetriebnahme Container-Terminal 1989 / Erweiterung 3. Portalkran 2009
- Einweihung KV-Anlage Am Hafenbahnhof 2016
- Plan für Trailer-Terminal

Zum Unternehmen

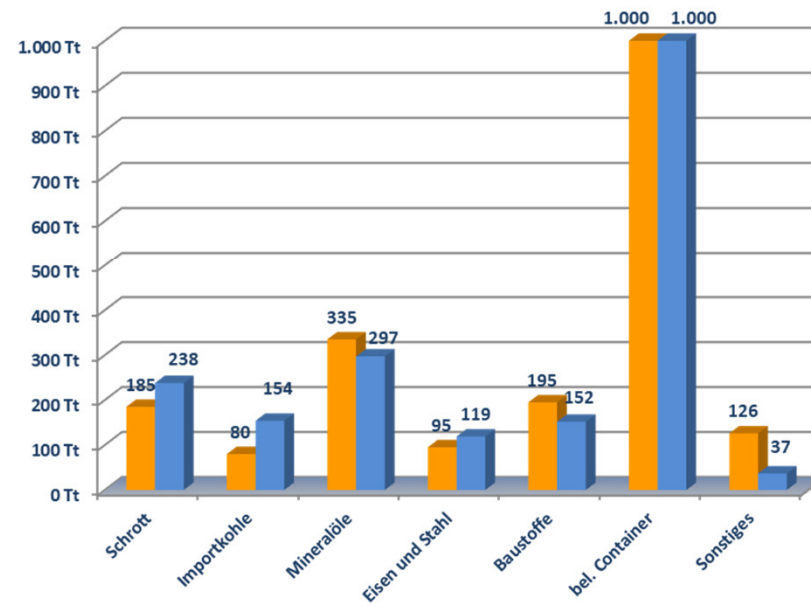
- Dortmunder Hafen AG = Betreibergesellschafterin
- Management Liegenschaften im Industriegebiet Hafen
 - Flächen im Hafen vollständig verpachtet
- Ordnungsmäßigkeit im Hafengebiet
- Rd. 330 Beschäftigte im Unternehmensverbund
 - Dortmunder Eisenbahn Infrastruktur (81 %)
 - Dortmunder Eisenbahn (35 %)
 - Container Terminal Dortmund (32,34 %)
 - d-Port Entwicklungsgesellschaft (49 %)

Güterumschlag 2025

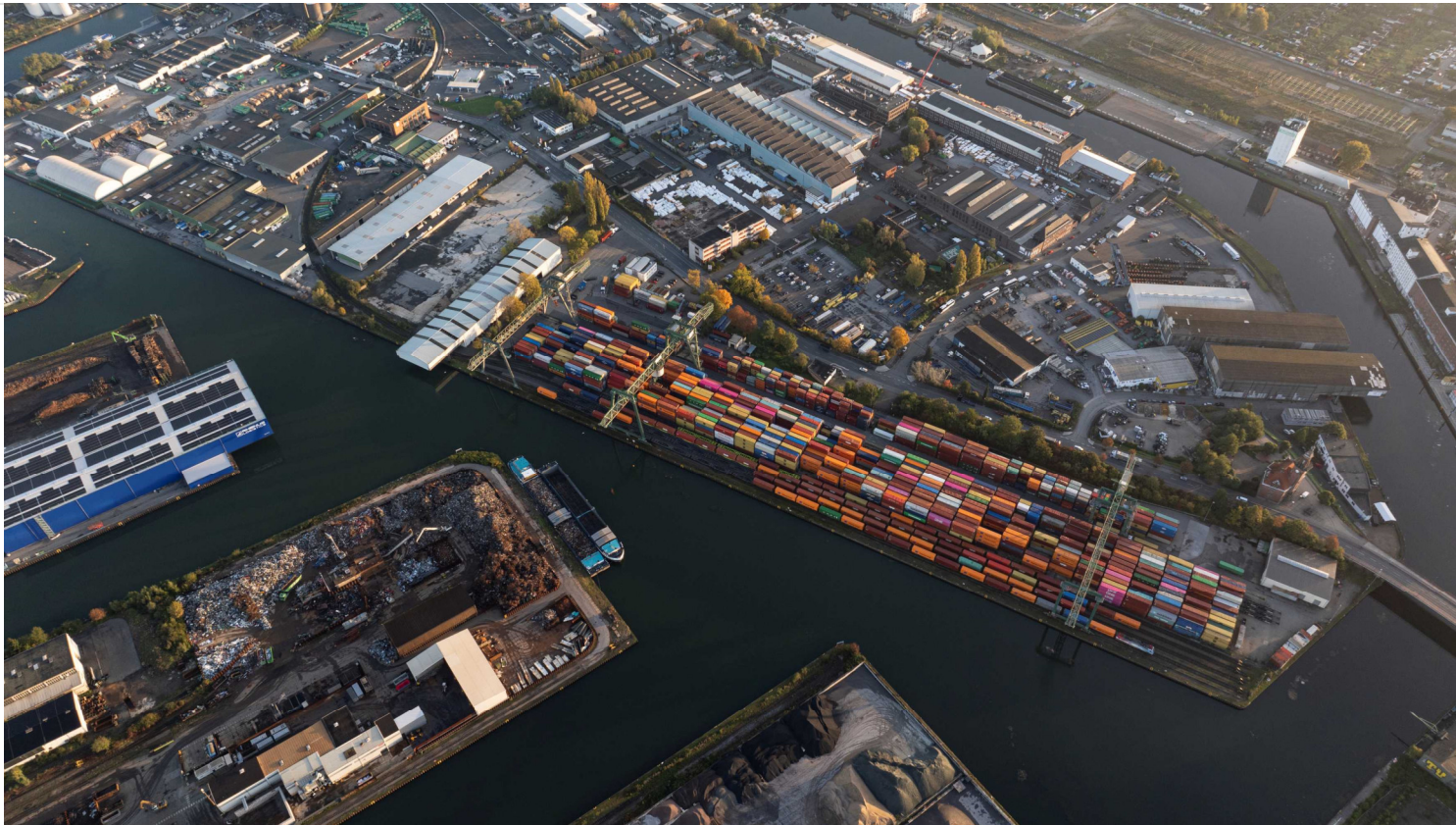
Total



Gütergruppen



Güterumschlag 2025 / Container



Güterumschlag 2025 / Baustoffe



Güterumschlag 2025 / Recycling



Güterumschlag 2025 / GST





Vielen Dank

Dortmund Hafen 21





Klimaschutz durch Betriebliches Mobilitätsmanagement

Lust auf den ersten Schritt?

DAS IHK-NETZWERK FÜR BMM



**WIR
MACHEN
BETRIEBLICHE
MOBILITÄT
EINFACH**

Wir stellen uns vor!



Netzwerk
Betriebliche Mobilität
NRW



Stefan Peltzer
Leitung



Nicola Henning
Projektreferentin



Andreas Hombach
Projektreferent



Julian Meise
Projektreferent



Sonja Hellali-Milani
Projektreferentin



- Seit 2021
- Im Auftrag des Landes NRW
- Gemeinsam mit den Industrie- und Handelskammern in NRW
- Angebote für Unternehmen zur Bewältigung der Zukunftsaufgabe betriebsbezogenes Mobilitätsmanagement

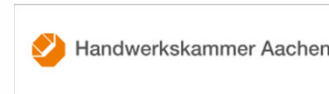
Kooperatives Mobilitätsmanagement

Unsere Kooperationspartner



Regional vor Ort mit drei Koordinierungsstellen:

Unterstützung durch die projektbeteiligten Handwerkskammern:



BEMO-Angebote

- Einstiegsberatung **BMM** für Unternehmen
- Beschäftigten-Befragung zur Mobilität auf Arbeitswegen
- Zertifikatslehrgang Betriebliche/r Mobilitätsmanager/in (IHK)
- Netzwerkzugänge und -veranstaltungen
- Informationen und Veröffentlichungen
- (Online-) Fortbildungen: **BEMO-Webinarreihe**
- Unterstützung bei Fachveranstaltungen
- Förderberatung von Mitgliedsunternehmen

Doch dazu später mehr...





„BMM? Was ist das überhaupt?“

*„Das Ziel des Betrieblichen Mobilitätsmanagements (BMM) besteht darin, eine **möglichst effiziente, sichere, sozial-, stadt- und umweltverträgliche Abwicklung aller vom Unternehmen ausgehenden Verkehrsströme** zu erreichen. Dies kann im Personen- und Güterverkehr erfolgen.*

(Forschungs- und Informationssystem, 2020)

Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM) ist ein **entscheidender Hebel für den Klimaschutz**, da es den durch Unternehmen verursachten Verkehr – insbesondere Pendelstrecken und Dienstreisen – durch die **Reduzierung von CO₂-Emissionen, Schadstoffen und Lärm** effizienter, umweltfreundlicher und nachhaltiger gestaltet.



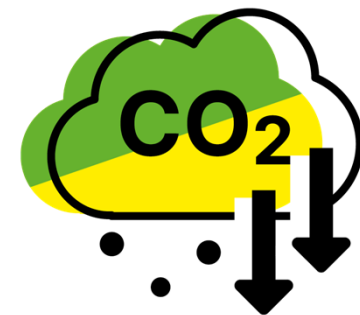
„Warum ist BMM ein entscheidender Hebel für den Klimaschutz?“

- Der globale Temperaturanstieg führt es vor Augen: Der Wandel hin zu einer krisenfesten und klimagerechten Mobilität ist dringend notwendig. Das gilt vor allem für die betriebliche Mobilität. **27 % aller Wege und 38 % aller zurückgelegten Kilometer resultieren aus berufsbedingter Mobilität** (INFAS 2018). Jeder zweite Neuwagen wird auf einen Betrieb zugelassen.
- Laut Agora Energiewende hat Deutschland 2024 erneut die **Klimaziele im Verkehr** deutlich verfehlt. Die Emissionen lagen 19 Millionen Tonnen über dem Soll - Tendenz steigend.
- **Nachhaltigkeit wird zur Pflicht...** In Zukunft müssen immer mehr Unternehmen ihre Umweltbilanz verbessern und Emissionen reduzieren, um gesetzlichen Anforderungen und dem eigenen Nachhaltigkeitsanspruch gerecht zu werden. Auch wenn das Unternehmen (noch) nicht zur CSRD-Berichterstattung verpflichtet ist, weil sie die Kriterien nicht erfüllt, ist sie ein Teil von Lieferketten größerer Unternehmen, die verpflichtet sind.

„Warum ist BMM ein entscheidender Hebel für den Klimaschutz?“

- **Die Hälfte aller Beschäftigten wohnen in einem Radius von 10 km von ihrem Arbeitsplatz entfernt.** (Statistisches Bundesamt (2020)). Im Jahr 2020 gaben 40 % der Pendlerinnen und Pendler an, für Strecken unter 5 Kilometern normalerweise das Auto zu nutzen. **Für Strecken von 5 bis unter 10 Kilometern lag der Anteil der Pkw-Fahrenden mit 69 %** noch deutlich höher (Quelle: Statistisches Bundesamt (2020)).
- Bis zu 50% der Treibhausgas-Emissionen können pro Person reduziert werden, wenn auf kurzen Strecken Pkw-Fahrten durch den Umweltverbund (u. a. ÖV, Rad- und Fußverkehr) substituiert werden (Quelle: UBA 2018).

Fazit: Im BMM steckt eine Menge Potential!



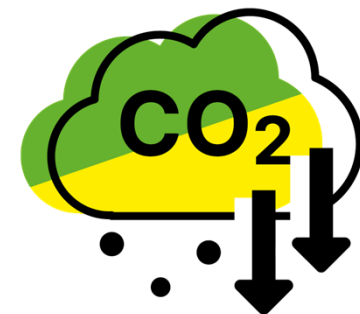
Zusammengefasst die wesentlichen Beiträge des BMM zum Klimaschutz



Netzwerk
Betriebliche Mobilität
NRW

- **Senkung der Treibhausgasemissionen (CO₂):** Durch die Förderung umweltfreundlicher Verkehrsmittel wie Fahrrad, Bahn, ÖPNV und Elektromobilität wird der CO₂-Ausstoß drastisch gesenkt.
- **Vermeidung von Verkehr:** Maßnahmen wie Homeoffice, Videokonferenzen statt Dienstreisen und die Optimierung von Lieferketten vermeiden unnötige Fahrten komplett.
- **Reduzierung des MIV (Motorisierter Individualverkehr):** Die Förderung von Fahrgemeinschaften, Jobtickets und JobRad-Angeboten verringert die Anzahl der Pkw auf dem Arbeitsweg.
- **Effizienteres Fuhrparkmanagement:** Die Umstellung auf E-Fahrzeuge, Carsharing-Modelle und kleinere, bedarfsgerechte Fahrzeuge minimiert den ökologischen Fußabdruck der Dienstwagenflotte.
- **Flächeneffizienz:** Weniger Parkplatzbedarf ermöglicht eine Umnutzung von Stellplatzflächen (z. B. Entsiegelung, Grünflächen) und senkt Parkdruck.

Vorteile für Unternehmen und Umwelt: Neben der positiven Klimabilanz führt BMM zu geringeren Kosten für Wartung und Treibstoff, einer höheren Attraktivität als Arbeitgeber (Corporate Social Responsibility) und einer besseren Erreichbarkeit des Betriebsstandorts.



BEMO-Angebot 1: Erst- und Einstiegsberatung

Für „Neueinsteiger“ ins Thema BMM



Unternehmen erhalten eine **kostenfreie gezielte Einstiegs- und Erstberatung** von BEMO und ihrer IHK vor Ort.

Die Einstiegsberatung gibt einen **Überblick über Betriebliches Mobilitätsmanagement** und zeigt u. a. **Praxisbeispiele** und **mögliche Vorgehensweisen** für ein integriertes Mobilitätskonzept auf.

Ansprechpersonen vor Ort:

<https://www.ihk-bemo.nrw/das-netzwerkbuero/>



BEMO-Angebot 2: Beschäftigtenbefragung zur Mobilität

Angebot des IHK BEMO und des ILS im betrieblichen Mobilitätsmanagement



IHK-Mitglieds-Unternehmen mit Sitz in NRW haben Zugriff auf ein **wissenschaftlich begleitete Beschäftigten-Mobilitäts-Befragung**.

Diese wurde im Rahmen des vom Land NRW initiierten und geförderten Wettbewerbs „ways2work“ gemeinsam mit dem **ILS-Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung** entwickelt.



Neue Wege für betriebliche Mobilität.

Der Wettbewerb für Kommunen und Unternehmen.



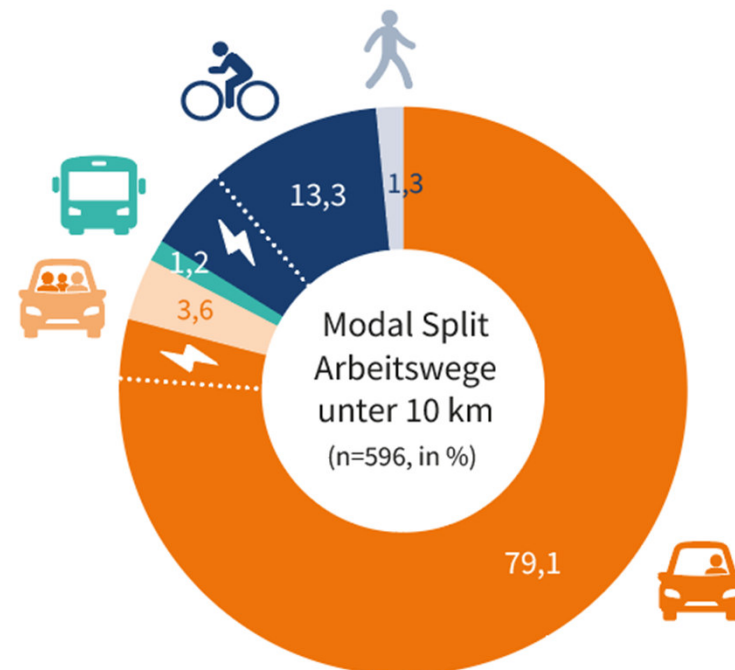
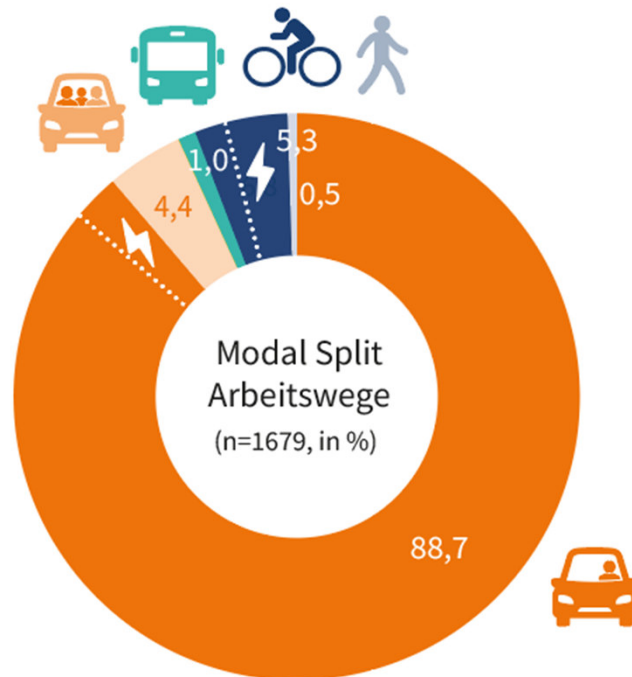
Beschäftigtenbefragung als Informationsgrundlage

Inhalte

- Wie ist der **Status Quo** der beruflichen Mobilität ?
- Welche **Offenheit für Veränderungen** bestehen ?
- Wie sind die **Bedarfe und Wünsche** zur Mobilität ?

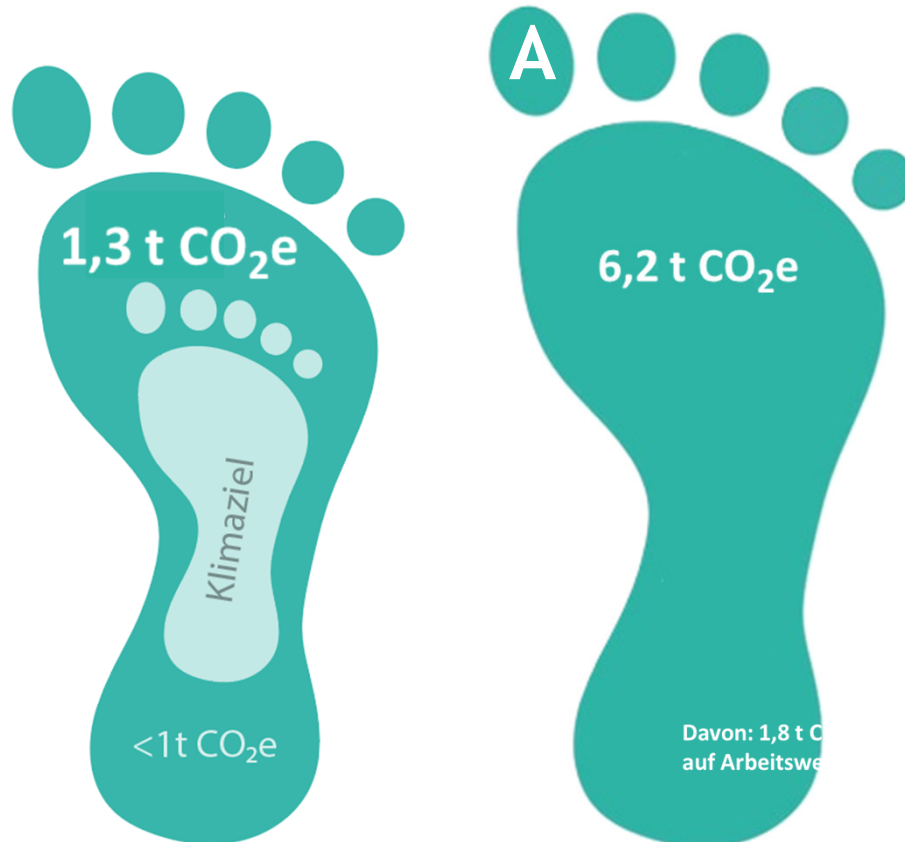
Ergebnisbeispiel

Modal Split



Ergebnisbeispiel

CO₂-Fußabdruck



Person A...

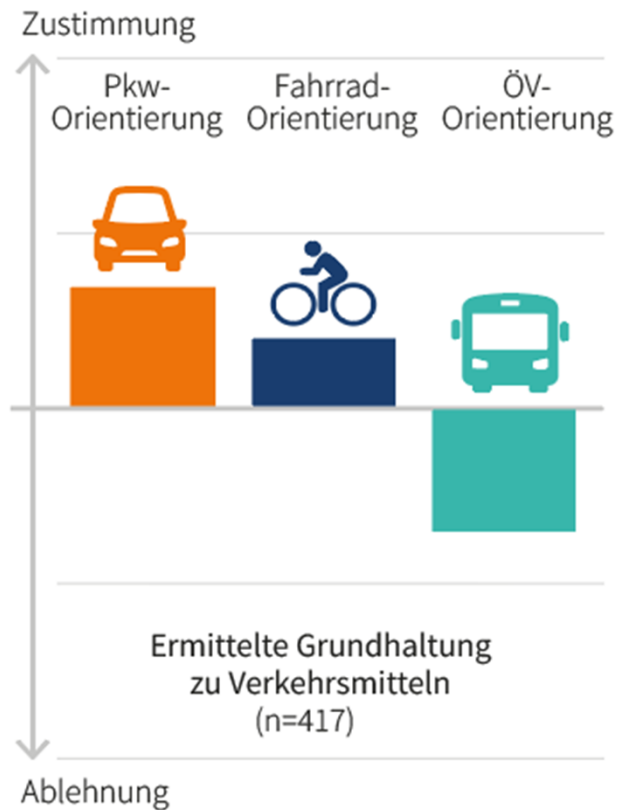
- ...lebt 30 km entfernt...
- ...arbeitet 3 Tage die Woche im Büro und ist 2 Tage auf Dienstreise...
- ...fährt mit dem Auto ins Büro (100%) und nutzt auf Dienstreisen auch das Flugzeug (20%).

Person B...

- ...lebt 20 km entfernt...
- ...arbeitet 4 Tage die Woche im Büro und 1 Tag im Homeoffice; keine Dienstreisen...
- ...fährt mit dem Auto (50%) oder fährt im Auto mit (45%) oder fährt Rad (5%).

Ergebnisbeispiel

Mindset und Verbesserungswünsche



TOP 3 Öffentlicher Verkehr (n=547)



1. Verbesserung der Bus-/Bahnanbindung (146)
2. Zuschuss/Übernahme von BahnCard (96)
3. Betriebseigene Zubringer/Shuttledienste (89)

TOP 3 Fahrrad (n=156)



1. Bessere Radwege (52)
2. Lademöglichkeiten für Pedelecs/E-Bikes (25)
3. Fahrrad-Kaufzuschuss bzw. Dienstrad-Leasing (23)

TOP 3 Pkw (n=187)



1. (Schnell-)Ladesäulen für das E-Auto (73)
2. Organisation von Mitfahrgelegenheiten (56)
3. Öffentliches Pkw-Verleihsystem in Betriebsnähe (22)

TOP 3 Organisation (n=165)



1. Mobiles Arbeiten / Arbeiten im Home-Office (45)
2. Flexibilisierung der Arbeitszeiten (37)
3. Finanzielles Bonussystem für die Nutzung umweltverträglicher Verkehrsmittel (30)

Wie läuft die Befragung?

Ablauf

- Online-Befragung (ca. 2-3 Wochen) auch auf Smartphone
- Deutsch und Englisch als Standardsprachen
- anonymisiert und vollständig freiwillig
- standardisiert aber anpassbar
- Informationspaket durch das IHK BEMO zur internen Bewerbung der Befragung im Betrieb (Plakate, Flyer, digitale Medien, Textbausteine für Newsletter, E-Mails, usw.)
- Verteilung und Werbung im Betrieb
- Auswertung der Ergebnisse durch das IHK BEMO



Bist du dabei?
-Hier gelangst du zur
Umfrage. Du bleibst
coboi anonym

MACH MIT!

Wir wollen unsere Mobilität nachhaltiger und effizienter gestalten. Dafür brauchen wir deine Unterstützung und laden dich zur Teilnahme an unserer Umfrage ein. Mach mit und unterstütze unseren gemeinsamen Weg!

ils
ILS - Institut für Landes- und
Städterentwicklungsforschung
GmbH

IHK
BEMO

LOGO
bitte einsetzen

Kann ich die Befragung vorab selbst testen?

Befragungslink

Yes 😊

<https://limesurvey.ils-forschung.de/index.php/248434?lang=de>

- Dauer: ca. 15 Minuten



Netzwerk
Betriebliche Mobilität
NRW

Bist du dabei?
-klar, gelangst du zur
Umfrage. Du bleibst
cobi anonym

MACH MIT!

Wir wollen unsere Mobilität nachhaltiger und effizienter gestalten. Dafür brauchen wir deine Unterstützung und laden dich zur Teilnahme an unserer Umfrage ein. Mach mit und unterstütze unseren gemeinsamen Weg!

ils
Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH

IHK
BEMO
Netzwerk Betriebliche Mobilität NRW

LOGO
bitte einsetzen

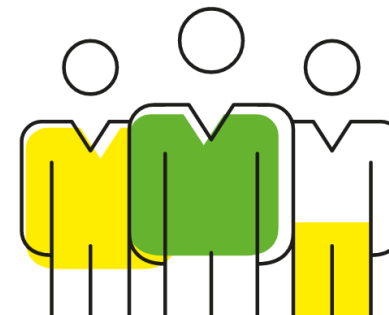
BEMO-Angebot 3: Der Zertifikatslehrgang „Betriebliche/r Mobilitätsmanager/in (IHK)“



- 5 Module · 66 Unterrichtsstunden
- Präsenz & Online – praxisnah & vernetzt
- Projektarbeit für den eigenen Betrieb
- Abschluss: **IHK-Zertifikat**
- Gefördert durch das Land NRW → **Eigenanteil nur 500 €**
- NRW-weit an verschiedenen Standorten: 2026 in Köln, Bielefeld und Duisburg

1	Grundlagen – Mobilität, Verkehr, Mobilitätsmanagement	10 LStd.
2	Mobilität und Verkehr erheben und analysieren – Wirkungen abschätzen	14 LStd.
3	Maßnahmen des Betrieblichen Mobilitätsmanagements	24 LStd.
4	Verstetigung des Mobilitätsmanagements im Betrieb	12 LStd.
5	Test / Abschlusspräsentation des Mobilitätskonzeptes	6 LStd.

66 LStd.



Woran wir im Lehrgang konkret arbeiten

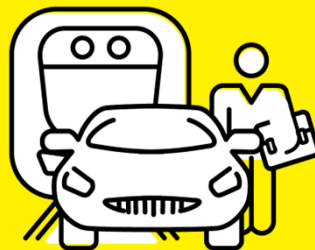
Handlungsfelder & Ansatzpunkte

Betriebliches Mobilitätsmanagement – kurz **BMM** – macht betrieblich verursachte Personenverkehre
-> **effizienter** -> **attraktiver** -> **kostengünstiger** -> **umweltfreundlicher**

Handlungsfelder der betrieblichen Mobilität:



Arbeitswege



Dienstreisen



Fuhrpark



Besucher- /
Kundenverkehre

Die drei Säulen des **BMM**: Verkehre

- ➔ vermeiden
- ➔ verlagern
- ➔ verbessern

Einladung

Begrenzte Plätze – frühzeitig sichern!



IHK zu Köln

- Präsenz: 20./21.04. & 18./19.05. (9–17 Uhr)
- Online: 27./28.04. & 04./05.05. (9–13 Uhr)
- Konzeptpräsentation (Präsenz): 13./14.07.

Niederrheinische IHK (Duisburg)

- Präsenz: 10./11.09. & 01./02.10. (9–17 Uhr)
- Online: 17./18.09. & 24./25.09. (9–13 Uhr)
- Konzeptpräsentation (Präsenz): 26./27.11.

IHK Ostwestfalen zu Bielefeld

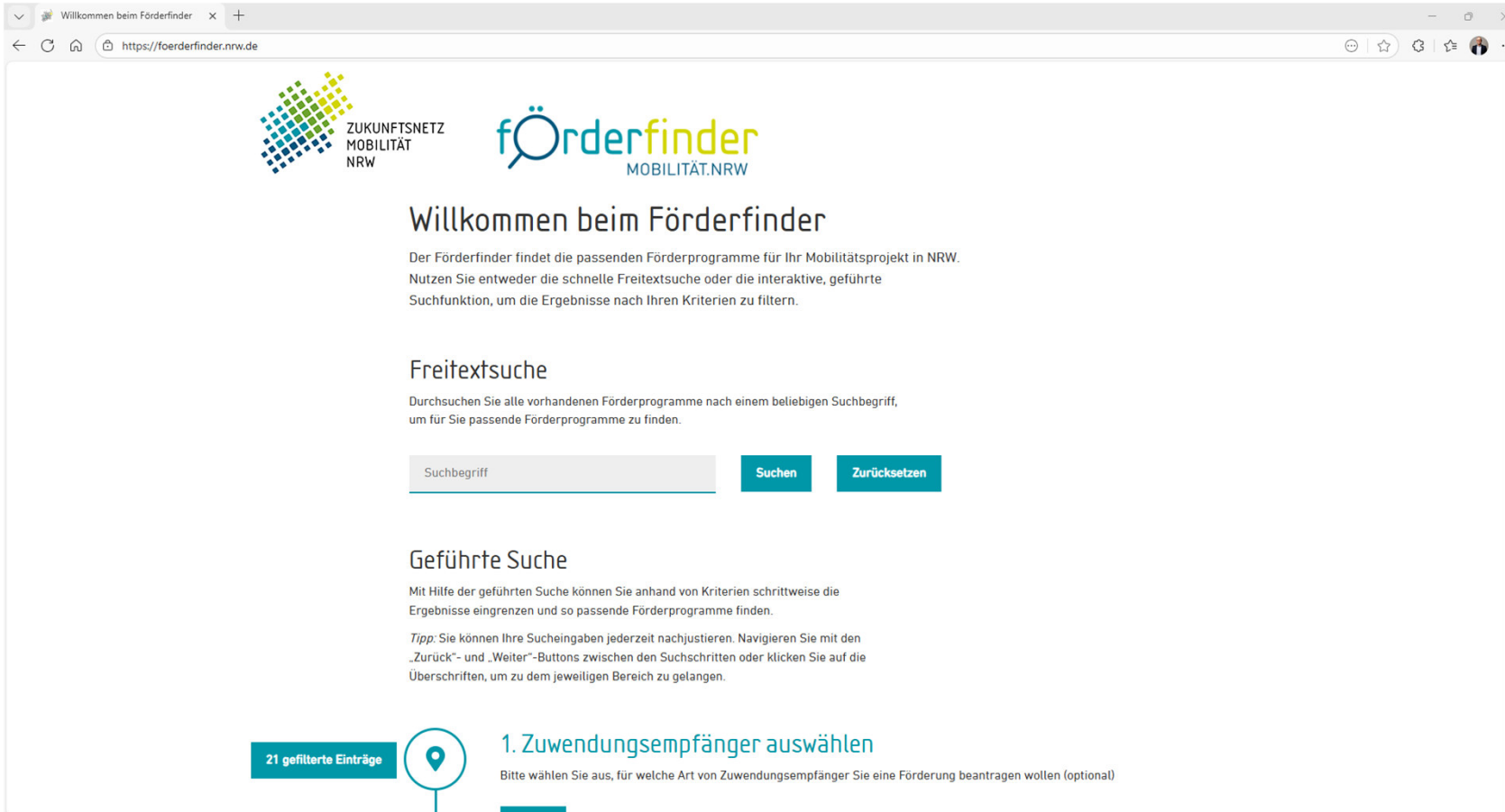
- Präsenz: 07.–08.09. & 28.–29.09. (9–17 Uhr)
- Online: 14.–15.09. & 21.–22.09. (9–13 Uhr)
- Konzeptpräsentation (Präsenz): 23./24.11.

- **Infos & Anmeldung:** www.ihk-bemo.nrw/lehrgang
- Gefördert durch das Land NRW – Eigenanteil **500 €**.



BEMO-Angebot 4: Förderberatung

Beispiel: Förderfinder MOBILITÄT.NRW



The screenshot shows a web browser window with the URL <https://foerderfinder.nrw.de>. The page features the logo for 'ZUKUNFTSNETZ MOBILITÄT NRW' and 'förderfinder MOBILITÄT.NRW'. The main heading is 'Willkommen beim Förderfinder'. Below this, there is a brief introduction: 'Der Förderfinder findet die passenden Förderprogramme für Ihr Mobilitätsprojekt in NRW. Nutzen Sie entweder die schnelle Freitextsuche oder die interaktive, geführte Suchfunktion, um die Ergebnisse nach Ihren Kriterien zu filtern.'

The 'Freitextsuche' section includes a search input field with the placeholder 'Suchbegriff', a 'Suchen' button, and a 'Zurücksetzen' button. The 'Geführte Suche' section provides instructions: 'Mit Hilfe der geführten Suche können Sie anhand von Kriterien schrittweise die Ergebnisse eingrenzen und so passende Förderprogramme finden.' A tip follows: 'Tipp: Sie können Ihre Sucheingaben jederzeit nachjustieren. Navigieren Sie mit den „Zurück“- und „Weiter“-Buttons zwischen den Suchschritten oder klicken Sie auf die Überschriften, um zu dem jeweiligen Bereich zu gelangen.'

At the bottom, a teal box indicates '21 gefilterte Einträge'. A location pin icon is next to the heading '1. Zuwendungsempfänger auswählen', with the instruction: 'Bitte wählen Sie aus, für welche Art von Zuwendungsempfänger Sie eine Förderung beantragen wollen (optional)'.

BEMO-Angebot 4: Förderberatung Beispiel: FÖRi-MM

Maßnahmen des Mobilitätsmanagements (Antragsfrist 30.06.2026)

- **Förderfähig** sind u. a. die
 - Erstellung von betrieblichen Mobilitätskonzepten
 - Maßnahmen zur Stärkung der nachhaltigen Mobilität von Beschäftigten
 - Kommunikationsmaßnahmen im Rahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements
- **Förderberechtigt** sind u. a.
 - Körperschaften öffentlichen Rechts und **Unternehmen**
- **Grundsätzlich förderfähig** sind zum Beispiel
 - Beraterleistungen für Mobilitätsmanagementmaßnahmen
 - Betriebliches Mobilitätsmanagemen
 - Radabstellanlage
- **Fördervoraussetzungen:** Bei Maßnahmen von privatwirtschaftlichen Unternehmen für das betriebliche Mobilitätsmanagement ist stattdessen das Netzwerkbüro Betriebliche Mobilität NRW bei der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund zu informieren. Ein entsprechender Nachweis ist im Rahmen der Antragstellung vorzulegen. Weitere Bedingungen sind der Richtlinie zu entnehmen.
- **Förderquote:** Maximal 80 %
- Ansprechpartner: **Zuständige Bezirksregierung (hier Arnsberg, foeri-mm@bra.nrw.de, [Website](#))**



BEMO-Angebot 4: Förderberatung Förderrichtlinie „BMM“ des BMV



Schwerpunkt Breitenförderung (Antragsfrist 31.12.2026)

- **Förderberechtigte:** Für den Schwerpunkt Breitenförderung sind ausschließlich **KMU**, sofern sie effektive Maßnahmen des Betrieblichen Mobilitätsmanagements umsetzen wollen.
- **Grundsätzlich förderfähig ist zum Beispiel:** Betriebliches Mobilitätsmanagement, BMM; Carsharing (Elektro, konventionell); Elektrisches Lastenrad; Elektrofahrzeug (PKW), Elektroauto; Ladestation, Ladeinfrastruktur (E-Bike, Pedelec); Ladestation, Ladeinfrastruktur (PKW); Maßnahmen zur Digitalisierung; Parkraumdetektion, digitales Parken; Pedelec, E-Bike (Anschaffung); Radabstellanlage, verschließbar; Verkehrsdaten, Umweltdaten, Mobilitätsdaten
- **Fördervoraussetzungen:** Projekt sind grundsätzlich förderwürdig, wenn sie **Bestandteil eines bzw. vorhandener Mobilitätslösungen** im Sinne der Ziffer 2 der Richtlinie sind.
- **Förderquote:** Maximal 60 %
- **Bagatellgrenze:** 8.000 €
- **Maximale Förderhöhe:** 60.000 €
- **Ansprechpartner:**
 - **Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM)**, Köln, 0221 5776 5199, BMMplus@balm.bund.de, [Webseite](#)



BEMO-Angebot 4: Förderberatung

Beispiel: Weitere Förderprogramme im Bereich BMM



- Lastenrad-Förderung:

<https://www.cargobike.jetzt/kaufpraemien-ueberblick/>

- Förderung der Elektromobilität:

<https://www.elektromobilitaet.nrw/>

(Ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

**Vielen Dank.
Noch Fragen?**

KONTAKT

BEMO | IHK-Netzwerkbüro betriebliche Mobilität NRW

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund
Zweigstelle Hamm | Ostring 15 | 59065 Hamm

Web: www.ihk-bemo.nrw

Ansprechperson: **Andreas Hombach**

Telefon: **0231 5417-149**

E-Mail: a.hombach@dortmund.ihk.de



[BEMO LinkedIn](#)



[BEMO Newsletter-Registrierung](#)



Klimaräte an Schulen

Tagesordnungspunkt 3.1



Klimarat des Max-Windmüller-Gymnasiums Emden



Situation an Dortmunder Schulen

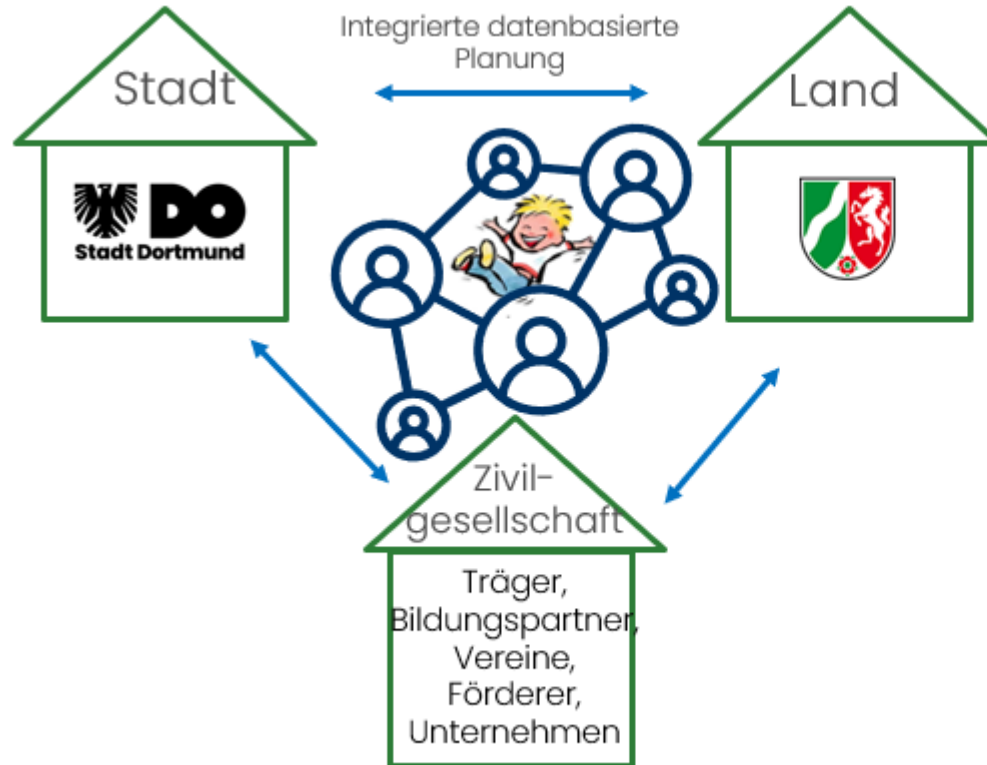


Stadt Dortmund
Fachbereich Schule

Klimaräte an Schulen – Situation an Dortmunder Schulen

Eine Einschätzung durch das Regionale Bildungsbüro, 26.02.2026

Regionales Bildungsbüro & Regionales Bildungsnetz



Das Regionale Bildungsbüro als

- Geschäftsstelle
- Impulsgeber
- Koordinierungs- und Unterstützungseinheit

Ziel: Junge Menschen zu ganzheitlicher Persönlichkeitsentwicklung, eigenständiger Lebensführung und zukunftsgerichteten Handlungskompetenzen befähigen

Handlungsfelder:

- Übergangmanagement
- Bildungsteilhabe und Antidiskriminierung
- Zukunftsbildung und Bildungspartnerschaften
- Schulpsychologische Beratungsstelle Dortmund

Zukunftsbildung und Bildungspartnerschaften

- Bildung für nachhaltige Entwicklung systematisch verankern
- Gesamtstrategie zur Umsetzung von BNE
- fachbereichsübergreifende Bildungspartnerschaften in MINT-Bildung, **Nachhaltigkeitsbildung**, Kulturelle Bildung, Sport, Bewegung, Gesundheitsbildung & Demokratiebildung

Schulträgerschaft – innere und äußere Schulangelegenheiten



Die Städte und Gemeinden sind „Schulträger“ → „äußere Schulangelegenheiten“, z.B.:

- Errichtung der Schulen (Errichtung der Gebäude)
- Unterhaltung der Schulen (Beschaffung der Geräte, Materialien, Hilfsdienste und des Hilfspersonals)

Das Bundesland trägt die Verantwortung für die „inneren Schulangelegenheiten“, z.B.:

- Bildungsziele, Lehrpläne, Unterrichtsgestaltung
- Anstellung der Lehrer*innen



Stadt Dortmund
Fachbereich Schule

Situation an Dortmunder Schulen

- Zahlreiche **Netzwerke** im Bereich Nachhaltigkeit & Partizipation von Schüler*innen auf Schulebene
 - Z.B.: Umweltbewusste Schulen (30)
 - BNE-Fokusschulen (26)
 - Schulen der Zukunft (19)
 - Fairtrade-Schulen (12)
 - Europaschulen (8)
 - UNESCO-Schulen (2)
 - Schulgartennetzwerk
 - Alle in unterschiedlicher Verantwortung
 - doppel/ -mehrthematisch
- **Partizipationsformate**, z.B. aktive, handlungsfähige Schüler*innenvertretungen, sind häufiger an weiterführenden Schulen / Gymnasien zu finden
 - Aktuell läuft eine Abfrage dazu
- **Anfragen** seitens der Schulen zu Schulgärten und Pflanzungen

Situation an Dortmunder Schulen

Was gibt es?



- **Klimaanpassungsmaßnahmen** seitens der Stadt, insbesondere bei **Schulneubauten**; aktuell mehrere Planungsaufträge
- Viele **engagierte Vereine, Initiativen, Akteur*innen** aus der Zivilgesellschaft zu den Themen Umwelt-Klima-Nachhaltigkeit-Zukunftskompetenzen
- Breites **Netz und Kontakt zur Schul- und Bildungslandschaft**

Situation an Dortmunder Schulen

Was gibt es darüber hinaus?

Situation an Dortmunder Schulen

Was gibt es nicht?

- Aktuell kein Klimarat an Schule bekannt
 - Schulen mit Interesse
- Keine Anweisungen möglich seitens der Stadt für innere Schulangelegenheiten (Ziele und Gestaltung von Unterricht und Schulleben)



Vielen Dank!

Stadt Dortmund

Fachbereich Schule

Regionales Bildungsbüro

Sarah Büchter

0231 5019701

sbuechter@stadtdo.de

www.dortmund.de/rbb



Repowering Windenergieanlagen und Neuerrichtung Photovoltaikanlage in Dortmund Ellinghausen



Empfehlungen aus den Projektgruppen



Umsetzung Bauturbo in Dortmund



Anfragen an die Verwaltung und Politik

Tagesordnungspunkt 8



Verschiedenes